

Prattes verblüfft die erfahrene Konkurrenz

MOTORSPORT: Neuhemsbacher braust im Dacia-Logan-Cup vom letzten auf den ersten Platz

VON SEBASTIAN FUNDA

Der 15-jährige Nachwuchsrennfahrer Loris Prattes aus Neuhemsbach überrascht bisher bei seiner Premieren-Saison im Dacia-Logan-Cup und landete am Freitag mit Teamkollege Sönke Brederlow im dritten Rennlauf einen Sensationssieg vom letzten Startplatz.

Bereits beim Saisonauftakt hatte Prattes mit Teamkollege Lukas Friedrich bewiesen, dass man den Rookie beim H.A.R.D. Speed Motorsport Team auf dem Zettel haben muss. Eine mangelhaft befestigte Motorhaube in der Qualifikation bedeutete jedoch auf Platz zwei liegend das Aus für das Rennen.

Im zweiten Rennen auf dem Rundkurs in Oschersleben landeten Prattes/Friedrich im Training und in der Qualifikation auf Platz eins, mussten sich dann im Rennen aber dem ge-



„Ich hätte nicht gedacht, dass ich so schnell sein kann“, sagt Loris Prattes, der viel gelernt hat in den letzten Monaten. Seine Eltern sind weiter auf Sponsorsuche. FOTO: PRIVAT

samtführenden Fahrertrio vom Mansfeld Löbbbecke Racing Team mit lediglich 1,7 Sekunden Rückstand nach zwei Stunden und 36 Runden geschlagen geben. Auch hier bremste das junge Talent wieder ein technischer Defekt aus: „Nach dem ersten der drei Stints lagen wir auf Platz eins, hatten dann jedoch Probleme mit Überhitzungen, sodass wir einen längeren Boxenstopp beim Fahrerwechsel einlegen mussten. In den letzten 40 Minuten konnte Lukas dann noch einmal zum Führenden aufschließen, jedoch nicht mehr angreifen“, blickte Prattes frustriert zurück.

Doch er kämpfte weiter. Am vergangenen Freitag hätte ihm die Technik aber erneut fast das Rennen verhaselt. „Im Training war noch alles in Ordnung. Als ich dann in der Qualifikation auf die Start-/Zielgerade einbog, blockierte die Vorderachse.“ Das Team vermutete erst einen Getriebeschaden, was das Ende des dritten

Rennens bedeutet hätte. „Wir waren eigentlich schon auf dem Weg nach Hause!“ Prattes sollte jedoch Glück haben, bekam erst ein Ersatzfahrzeug gestellt, ehe sich die Teamkollegen noch einmal kurz vor Rennstart mit seinem defekten Wagen befassten, das Problem erkannten und noch beheben konnten. Vom letzten Platz ging es nun doch ins Rennen. Nach einem starken Start fuhr er von Platz zehn auf vier vor. Beim letzten Fahrerwechsel von Brederlow auf ihn lag Prattes noch 13 Sekunden hinter dem Führenden, doch stampfte er den Rückstand ein und fuhr am Ende mit über einer halben Runde Vorsprung als Erster durchs Ziel.

„Am Anfang der Saison hatte ich gedacht, dass ich nicht so schnell bin. Jetzt ist aber alles durchweg positiv. Das Anbremsen und Schalten klappt viel besser, und auch in den Kurven bin ich mutiger geworden“, zählt Prattes seine größten Fortschritte auf.